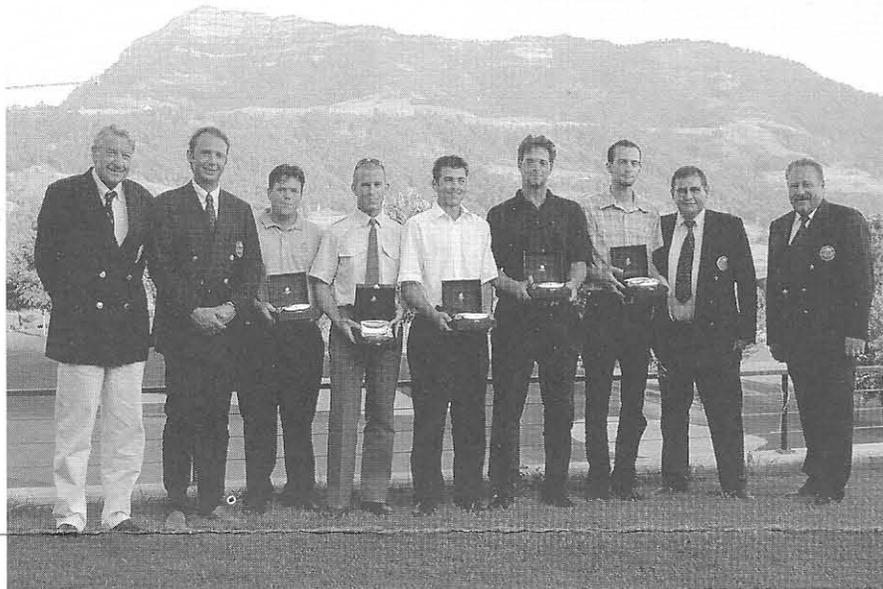


EDITORIAL



Von links: Jürg Angehrn, ASG Schiedsrichter, Roberto Panzera, Vizecaptain GC Küssnacht, Benjamin Musshafen, Pascal Kiwic, Christian Gugenberger, Damian Ulrich, Nico van der Heiden, Oswald Bariletti, Captain und Benno Roth, Vizepräsident GC Küssnacht

## GCE künftig in der höchsten Spielklasse

Bei den Interclubmeisterschaften 2002 erzielten die fünf angetretenen Teams des GCE herausragende Ergebnisse. Dies ist für einen jungen Club, wie wir es sind, aussergewöhnlich und zu einem gewichtigen Teil Resultat unserer gezielten Aufbauarbeit und unserer hervorragenden Golfschule unter Leitung von Head Pro Julian Myerscough.

### SCHLAGZEILEN

<b>Interclubmeisterschaften</b>	<b>1/2</b>
<b>Ladies, Senioren</b>	<b>2</b>
<b>Junioren, Golfpark</b>	<b>3</b>
<b>Spiko, News</b>	<b>4</b>

Das Spitzenresultat brachte unser A-Team mit dem 1. Rang an der Interclub AII aus Küssnacht mit nach Hause. Fünf der sechs erfolgreichen Spieler, Christian Gugenberger, Nico van der Heiden, Pascal Kiwic, Benjamin Musshafen und Damian Ulrich sind «Eigengewächse» aus unserer Jugend. Der sechste, Sjoerd Grüter, ist seit Beginn der letzten Saison bei uns. Verknüpft mit dem Sieg ist der Aufstieg in die oberste Spielklasse des Schweizer Mannschaftsgolfs, wo sich Ennetsee künftig mit den Traditionsclubs des Schweizer Golfs messen wird. Bereits bei den Foursomes am ersten Tag spielte sich das GCE-Team knapp hinter Kändern auf den zweiten Platz in der Zwischenrangliste. Durch hervorragendes Spiel



**Bruno In-Albon,  
Präsident  
Golfclub Ennetsee**

Eindrucksvoll hat uns Golf in dieser Saison seine verschiedenen Gesichter gezeigt. Dieses Spiel, mit Leidenschaft und Hingabe bis zur Besessenheit betrieben, ermöglicht glanzvolle und angenehme oder auch erbarmungslos tiefe Einblicke in die Charaktere der Spielpartner: Ganz egal, wie prominent, erfolgreich und mächtig, jung und unbelastet die Mitspieler sind, spätestens am achten Loch weiss man recht genau, mit wem man es zu tun hat. Und wenn dann diese Mitspieler noch zur Kategorie «Schneckengolfer» gehören – dann Prost. Regelmässig Turniere mit fünf bis sechs Stunden spielen – ein wahres Martyrium. Jeder Ball wird gesucht, als ob er aus Gold wäre – ein Alptraum für flüssiges und zügiges Spiel. Gegen Sorgfalt und auch ein gewisses Mass an Ehrgeiz beim Golf ist nichts einzuwenden. Aber geht das nicht auch ohne fünf Probenschwünge vor dem Schlag? Oder was hält einen davon ab, bei einem Stableford-Turnier den Ball aufzunehmen? Und was soll dieses «Auf-dem-Bauch-Liegen» und «Minutenlang-Putt-Linie» lesen als ob es um den Sieg im Ryder Cup ginge? Es geht auch anders: Keine Speed-Turniere aber doch immer Kontakt nach vorne halten, zügig laufen und hin und wieder mal Grösse zeigen. Begraben wir mit dem Ende der Saison 2002 die «Schneckenturniere»!

Herzlichst Bruno In-Albon

in den Singles am zweiten Tag konnte Kändern dann noch überflügelt werden, wenngleich der Sieg dann nur ganz knapp vor den mit Heimvorteil angetretenen Küsnachtern über die Ziellinie gerettet wurde, die am zweiten Tag zu einer Aufholjagd angesetzt hatten.

Unser Damenteam mit Guni Canepa, Marie-Luce Greenaway, Liz Huber, Annemarie In-Albon, Heidi Mehmman und Gemmie Weiss schlug sich auf dem sehr schönen und fairen Golfkurs im jurassischen Les Bois mit einem 6. Gesamtrang sehr beachtlich. Dabei hatte es am ersten Tag nach den Foursomes noch nicht so ausgesehen, als ob ein Spitzenplatz drin liegen würde. Aber nach einer «schlaflosen Nacht» im lautesten Hotel der Region drehten unsere Ladies in den Singles so richtig auf.

Das zweite Herrenteam in der Besetzung mit Thomas Brun, Richie Greenaway, Yves In-Albon, Michael Henggeler, Armin Lusser und Bernhard Turban spielte in Payerne exzellentes Golf und belegte den hervorragenden 5. Rang in der Kategorie BII.

Dasselbe gelang auch unserem Seniorenteam mit Ruedi Hartmann, Werner Hermann, Marco Pelican, Frank Schimmel, Armin Thürig und Fritz Zweng. Auf dem schweren Platz des GC Erlen erzielten sie einen guten 6. Rang, der nach «verpatzten» Foursomes die Hoffnung gibt, dass das Team im nächsten Jahr wieder in die oberste Klasse des Schweizer Seniorengolfs aufsteigen kann.

Alles in allem zeigt diese Erfolgsbilanz, dass wir im GCE auch sportlich auf dem richtigen Weg sind. Mein Glückwunsch an alle, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben.

*Geri Musshafen*

## CHAMPIONAT SUISSE MATCH-PLAY INTERCLUB ASGS CHALLENGE LAURENT PERRIER 2002

### *Unser Team erreichte den Regionalfinal*

Auch im 2002 spielte unser Seniorenteam (Werner Hermann, Rudolf Hartmann, Frank Schimmel, Geri Musshafen, Fritz Zweng, Peter Furrer, Armin Thürig, Marco Pelican, Hansruedi Móri) erfolgreich das Laurent Perrier Match-play. Nur im Regionalfinal wurde die Siegesserie gestoppt.



**Der alles entscheidende Putt?**

Aus unserer Region nahmen 11 Clubs teil. In der ersten Runde zogen wir ein Freilos. Aber in der zweiten Runde ging es mit einem starken Gegner, GC Küsnacht, so richtig los. Dank grossem Team-Spirit und dem kleinen Platzvorteil konnten wir diese Partie mit 3.5:2.5 Punkten gewinnen und in den Halbfinal einziehen. Die Oberburger Senioren legten uns mit hohen Handicaps eine harte Nuss (12 – 15 Schläge vor) vor. Mit Kampfgeist und grosser Motivation haben wir diese geknackt, klar mit 4:2 Punkten die Partie für uns entschieden und den Einzug in den Regionalfinal geschafft.

Das Ziel für den Final, gegen Schinznach-Bad: gewinnen und am Schweizer-Final dabei sein.

Nun beginnt aber der organisatorische Final. Zwei Stunden vor dem Start informierte uns der Golfpark, dass die Greens aerifiziert werden. Ein kleines Desaster war perfekt. Wo können wir nun unter regulären Bedingungen spielen? Geri Musshafen hatte eine Blitzidee, griff zum Handy und organisierte den Ausweichplatz Luzern. Der anspruchsvolle Parcours forderte alle Spieler. Nur das Glück und zwei Putts fehlten, um an den Schweizer Final in Lausanne zu reisen.

Ein Trost, das Laurent Perrier Match-play wird jedes Jahr durchgeführt. Wir versuchen es wieder!

*Werner Hermann*

## LADIES

### *Ladies Meisterschaft 2002*

Sämtliche Ladies Days konnten bis anhin bei Sonnenschein, tropischer Hitze oder mit leichter Bewölkung durchgeführt werden, obwohl oft Regen vorausgesagt wurde. Die Meteorologen hatten sich aber immer zu unseren Gunsten geirrt – ausser am 10. September, da behielten sie leider mit ihren Prognosen recht. Tröpfchenweise kamen die Anmeldungen, und ich konnte erst kurz vor Meldeschluss aufatmen, als feststand, dass 31 sportliche Ladies an den Start gehen und es doch noch zu

einer echten Ladies Meisterschaft kommt. Die Begeisterung bei Regen auf die Runde geschickt zu werden war nicht

gross, doch alle Damen hielten bis zum bitteren, respektive glücklichen Ende durch.

Mit grosser Spannung wurde die Rangverkündigung erwartet. Anne-Marie In-Albon heisst unsere Ladies Meisterin 2002. Grosser Applaus begleitete die Preisübergabe an die würdige Siegerin, und dabei durfte der Champagner nicht fehlen.



**Herzliche Gratulation  
liebe Anne-Marie**

*Elsbeth Weber*



Paolo Quirici inmitten unserer Junioren

## Junior Challenge Test

Übung macht den Meister und damit das Üben nicht so langweilig ist, hat Paolo Quirici einen Golfstest entwickelt, der für Abwechslung und Trainingsanreiz sorgt.

Seit kurzem hängt im Clubhaus eine grosse Plexiglaswand mit den Namen unserer Junioren und der Überschrift Junior Challenge Test, und manch einer fragt sich, was das soll...

Es handelt sich um einen von Paolo Quirici (der langjährigen Nummer 1 des Schweizer Golfsports) entwickelten Test, ähnlich den längst bekannten Gold, Silber, Bronze Tests im Skifahren. Beispiel für einen Test: Putts aus 2 m einlochen in Serie oder Putts aus 10 m in einen Kreis von 1 m Durchmesser etc. Die Tests umfassen vom Putten übers Chippen bis hin zu den langen Schlägen alle technischen Bereiche des Golfs. Je höher die Stufe, umso schwieriger sind die Anforderungen auch an das Konzentrationsvermögen und die mentale Belastbarkeit, alles Qualitäten, die einen guten Golfer auszeichnen! Der Sinn dieses

Tests liegt darin, dass die Junioren auf spielerische Art und Weise ihr Können festigen!

Selbstverständlich können auch interessierte Erwachsene diesen Test machen und dazu die Unterlagen bei uns beziehen. Wir werden nächstes Jahr jeden Monat diesen Test mit den Junioren durchführen und sind überzeugt, dass die Resultate auf dem Platz nicht lange auf sich warten lassen. Die Tafel soll die Junioren anspornen zu trainieren und zu üben, denn wer will nicht in allen Bereichen des Tests möglichst den Goldigen schaffen! Wir haben viel erreicht in dieser Saison, doch man kann sich auf seinen Lorbeeren nicht ausruhen und da gibt es eben nur eines, immer den anderen einen Schritt voraus sein!

Wir beenden unsere Saison mit dem Abschlussfest am 2. November und ich danke an dieser Stelle allen, die uns in irgendeiner Art und Weise immer so tatkräftig unterstützen, denn ohne sie wäre die Arbeit mit den Junioren auf diesem Niveau gar nicht mehr möglich.

Anne-Marie In-Albon

## Liebe Birdie-Leserinnen und -Leser

Sicher interessiert Sie die eine oder andere Zahl über den Golfpark:

Angefangen mit der Platz-Belegung, die dieses Jahr dank dem optimalen Wetter bedeutend höher ausfallen wird, nämlich über 100'000 Runden auf allen drei Anlagen. Wir organisierten über 200 kleine und grosse Events in Verbindung mit Academy und Gastronomie. Die 128 Turniere, davon 65 durch den Club, sind nicht inbegriffen.

Wahrscheinlich werden wir die 10 Millionen-Grenze der gespielten Rangebälle im Golfodrom überschreiten. Lustig noch die Schätzung unserer Greenkeeper: Sie bezifferten die Anzahl Bälle im neuen See bei Loch 3 auf ca. 7000 Stück (das Tauchen danach ist aus Sicherheitsgründen verboten). Negativ sind nach wie vor die Doppelbuchungen; im Interesse der ehrlichen Clubmitglieder bitte ich Sie, die uns allen bekannten Regeln einzuhalten!

Unser Ziel fürs nächste Jahr gilt der Optimierung des Platzes. Stefan Lüchinger, unser neuer Head-Greenkeeper, wird seine Mitarbeiter im Team führen und die damit verbundene Eigenverantwortung fördern.

Zusammen mit der Spielkommission werden wir versuchen, das Golfspiel schneller zu gestalten. Vor allem die endlose Ballsucherei sowie langsames Gehen tragen zu keiner Optimierung bei. Ich gebe noch nicht auf, unsere Turniere unter 5 Stunden über die Runden zu bringen.

Frau Andrea Gaylor bekam Nachwuchs, Dominik heisst der neue Erdenbürger. Frau Gaylor bleibt uns trotzdem mit einem Teilpensum erhalten. Ihre Nachfolge als Leiterin der Administration wird ab 1.11.2002 Frau Carmen Moser-Stirnemann übernehmen.

Ich wünsche Ihnen noch viele schöne Herbststrunden auf dem Golfpark Holzhausern.

Marco Popp

# Die Spiko vom Golf Club Ennetsee

Die Spielkommission unter der Leitung von Captain Geri Musshafen plant, koordiniert und führt den Spielbetrieb des GCE durch. Das klingt recht einfach, ist aber für alle Mitglieder der Spiko mit ziemlich viel Arbeit und Schweiss verbunden. Für die Clubmitglieder sichtbar wird diese Arbeit im jährlichen Turnierplan, Reglementen für Turnierdurchführung und Handicapping, Turnierausschreibungen und -Abwicklung, Regelkursen, Local Rules, reglementskonformer Zustand des Platzes bei Turnieren, um nur die wichtigsten zu nennen.

Mitglieder der Spiko sind zunächst einmal die drei Captains der Sektionen (Ladies: Elsbeth Weber; Senioren: Werner Hermann; Junioren: Annemarie In-Albon), die selbstständig ihre Abteilung führen. Ihnen dient die Spielkommission als Gremium zur Abstimmung von Terminen und vor allen Dingen über Grundsätze, die eine einheitliche Durchführung von vorgabewirksamen Turnieren ermöglichen sollen. Zu diesem Zweck hat die Spielkommission zusammen mit dem Golfpark-Management ein gemeinsames Turnierreglement entwickelt, nach dem alle vorgabewirksamen Turniere im Golfpark Holzhäusern – auch die öffentlichen – durchgeführt werden. (Alle diese Reglemente sind auf unserer Webseite unter der Rubrik «Spiele und Fragen» nachzulesen.) Nicht zuletzt auch deshalb ist der Manager des Golfparks, Marco Popp, ebenfalls Mitglied der Spiko.

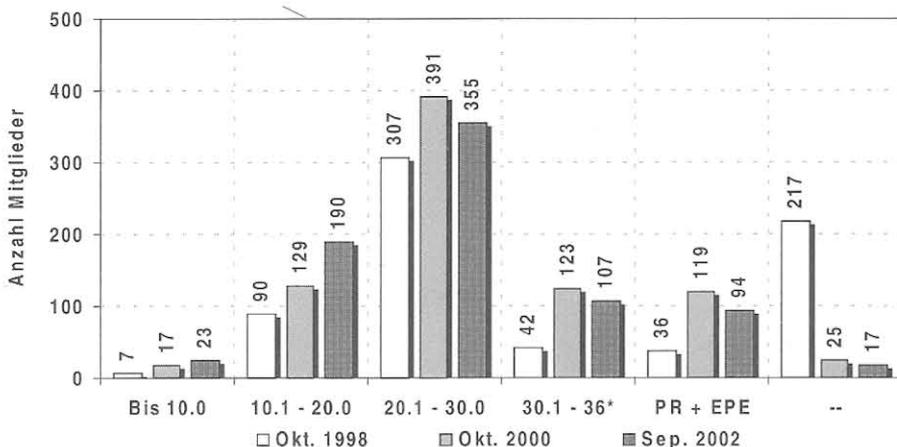
In der letzten Saison hat die Spiko den «Aktivenmatch» lanciert. Hier treffen sich an jedem zweiten Dienstagabend im Monat Aktive, die nicht mehr Junioren und noch nicht Senioren sind, zu einem sportlichen 9-Loch-Match mit anschließendem Stammtisch im Clubhaus. Verantwortlich dafür innerhalb der Spiko ist Richie Greenaway, der daneben auch für die Auswahl und Betreuung der Interclubteams zuständig ist.

Unser Experte für Regeln und Etikette innerhalb der Spiko ist Ruedi Achermann, der auf der Clubwebseite ([www.ennetsee-golf.ch](http://www.ennetsee-golf.ch)) seine Regelspuren hinterlassen hat und sich auch bei wichtigen Turnieren als Schiedsrichter betätigt. Mit ihm planen wir in jedem Frühjahr Brush-up-Kurse in Etikette und Regeln.

Bereits jetzt beginnt für die Spiko wieder die intensive Vorbereitungszeit für die nächste Golfsaison. Der Turnierplan muss erstellt und mit allen Beteiligten abgestimmt werden; Sponsoren für die verschiedensten Turniere werden gesucht; neue Events müssen geplant werden, wie z.B. die im kommenden Jahr erstmals stattfindende Innerschweizer Amateurmeisterschaft, ein Turnieranlass, der jedes Jahr auf drei von fünf verschiedenen Golfplätzen der Innerschweiz ausgetragen wird. Damit soll neben den gesellschaftlichen Events auch verstärkt das sportliche Element zum Tragen kommen, denn schliesslich wollen wir nicht nur aufsteigen, sondern auch oben bleiben.

*Geri Musshafen*

## Handicap-Stand der Mitglieder GCE am Saisonende



## NEWS

### Neue Website [www.ennetsee-golf.ch](http://www.ennetsee-golf.ch)

Seit Anfang Juli ist unsere neue Website aufgeschaltet und wird, wie die nachstehenden Zahlen aufzeigen, rege benützt (September 2002):

Website-Besuch gesamt	1'073
Besucher Website, einmal	646
Besucher Website, mehrmals	85
Einzelne Seiten	10'975
Einzelne Seiten (pro Tag)	365
Mittlere Länge	7 Min.

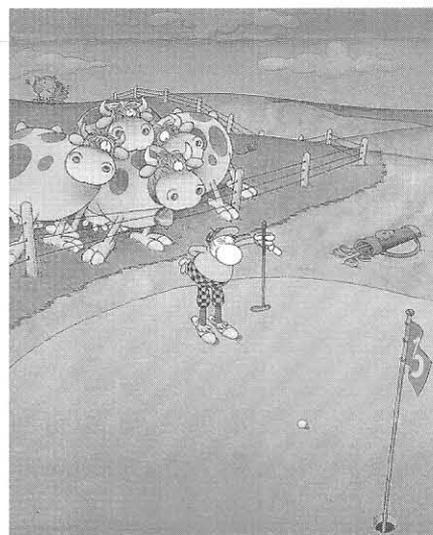
### Club-Höck

Für alle diejenigen GCE-Mitglieder, die auch während den golflosen Wintermonaten das gesellige Zusammensein pflegen möchten: Wir treffen uns jeweils am Donnerstagabend, ab 7. November 2002, ca. 19.00 Uhr, im Clubhaus.

### Wichtige Termine

GV Ladies: Dienstag, 26. November 2002  
 GV Senioren: Donnerstag, 13. März 2003  
 GV GCE: Freitag, 21. März 2003

### ... und dann noch dies



Viel Spass und gute Erholung beim Überwintern – wo immer dies auch sein mag!

*Das ComTeam*

## IMPRESSUM

### Redaktion, Produktion, Layout, Koordination:

Gemmie Weiss, [honsecr@ennetsee-golf.ch](mailto:honsecr@ennetsee-golf.ch)

### Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Annemarie In-Albon, Bruno In-Albon, Werner Hermann, Geri Musshafen, Elsbeth Weber und Marco Popp.

**Druck:** Zürcher Druck + Verlag AG, Rotkreuz